

Donnerstag, 14. Mai 2020, Fritzlar-Homberger Allgemeine / Lokales

Sporthallen bleiben vorerst geschlossen

Bürgermeister schließen sich der Entscheidung des Schwalm-Eder-Kreises an

Schwalm-Eder – Die kreiseigenen Sporthallen bleiben vorerst für den Vereinssport geschlossen. Das hat der Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises in seiner Sitzung Anfang dieser Woche beschlossen. Damit reagiert er auf die Mitteilung der Hessischen Landesregierung vom 7. Mai, dass ab sofort auch Sporthallen unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln für den Freizeit- und Breitensport genutzt werden können.

„Beim Sport wird geschwitzt, intensiv geatmet und sich lautstark verständigt“, so Landrat Winfried Becker. „Das Infektionsrisiko durch dabei freigesetzte Partikel ist in Sporthallen ungleich höher als draußen.“

Man müsse aufpassen, dass die Lockerungen nach und nach umgesetzt werden. Wichtig sei Becker auch, „dass wir niemanden überfordern, wenn es darum geht individuell zu erstellende Hygienekonzepte für die Hallennutzung auch nachweisbar einzuhalten.“ Nicht alle Sportarten und Übungsgruppen könnten ihren Betrieb außerhalb von Sporthallen oder als digitale Angebote durchführen. Dennoch sei Vorsicht angesagt. „Letztlich sind eben nur Sportarten zulässig, die kontaktfrei ausgeübt werden können.“

In Einzelfällen würden die Sporthallen gegebenenfalls auch als Raumalternativen für Schüler benötigt, heißt es. Dem Beschluss des Kreisausschusses haben sich die Bürgermeister der Städte und Gemeinden angeschlossen, so das einhellige Votum in einer Telefonkonferenz.

Wenn es die aktuelle Entwicklung der Infektionszahlen zulässt, wolle sich der Kreisausschuss erneut mit der Öffnung der kreiseigenen Schulsporthallen beschäftigen. neu